

Fröhliche Weihnachten auf der Station Gelb

Wie jedes Jahr gab es eine spezielle Feier auf der Station Gelb und es war wie immer sehr familiär. Die Tage vorher waren etwas hektisch, die letzten Vorbereitungen mussten noch getroffen werden. Trix hatte uns einen wunderschönen Weihnachtsbaum besorgt, Behija entpuppte sich als grosse Schnäppchenjägerin und schaffte es so, dass alle Bewohnenden das für sie passende Geschenk bekamen. Einen ganz besonderen Dank an die Beiden!

Am eigentlichen Festtag stand wie immer das ganze Team mit vollem Einsatz parat. Am Nachmittag wurde der Raum dekoriert, den Baum hatte Pina schon einen Tag vorher geschmückt. Nach und nach trafen unsere Gäste von der Station Grün ein und um 16.00h war es dann soweit: Die Bewohnenden kamen in das Weihnachtsstübli, begleitet von der festlichen Musik unseres Pianisten Fabio. Seinen Auftritt ermöglichten grosszügige Spenden von Angehörigen.

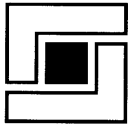
Dann begann das Festessen, zubereitet von Jacqueline und Thomas. Für Jacqueline war es eine Probe für ihre Abschlussprüfung. Es war im wahrsten Sinne des Wortes ein Festmahl und es war so zubereitet und serviert, dass unsere Bewohnenden alle Gänge ohne Probleme geniessen konnten. Ein grosses Dankeschön auch an das Küchen-„Dreamteam“!

Nach dem Essen gab es eine kleine Pause bevor das Dessert und der Kaffee serviert wurden. Diese wurde mit der tatkräftigen Unterstützung unseres Musikers für so manch kleines Tänzchen genutzt. Danach kam der grosse Moment der Bescherung: Jede/r Bewohner/in erhielt sein Geschenk, das dann mit grossem Staunen ausgepackt wurde. Mit Kaffee und Dessert klang dann das schöne Fest aus.

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die dieses Fest ermöglicht haben: Dem gesamten Team Gelb mit Ehrenteammitglied Tamara; dem Küchen-Dreamteam, den grosszügigen Spendern und nicht zuletzt dem technischen Dienst. Ohne Euch wäre es nicht möglich gewesen, unseren Bewohnenden diese Freude zu bereiten!

Conny Hecht





Unsere Bewohnerinnen und Bewohner

Sprechstunde für Bewohnerinnen und Bewohner

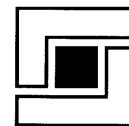
Am **Mittwoch, 15. Februar, 2012, von 15.00 bis 16.00 Uhr**, können Bewohnerinnen und Bewohner ihre Anliegen und Wünsche im Rahmen einer Sprechstunde im Büro des Zentrumsleiters vorbringen. Zentrumsleiter und Bereichsleiterin Pflege und Betreuung freuen sich auf Ihren Besuch. Die Sprechstunde findet an Stelle der Bewohnerratssitzung statt, welche zur Zeit mangels Mitglieder nicht tagen kann.

Namenlose Wäsche

Vermissen Sie Ihre Kleider? In der Wäscherei hat sich einiges an nicht angeschriebener Kleidung angesammelt. Im I. Untergeschoss wird ein Tisch mit nicht gekennzeichneten Kleidungsstücken aufgestellt.

Wann: Mittwoch, 01. Februar 2012
Zeit: 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Wo: I. Untergeschoss





Kottmann Josefina, geb. 05.02.1935
Schöni Gertrud, geb. 13.02.1923
Raveane Clara, geb. 15.02.1931
Von Mühlönen Klara, geb. 25.02.1923



Glückwünsche

*„Wir gratulieren
herzlich zum
Geburtstag und
wünschen gute
Gesundheit und viel
Lebensfreude.“*

Menzi Fridolin, Jg. 1927, ins Zimmer 523, per 16.01.2012
(Feriengast)
Schaffhauser Werner, Jg. 1918, ins Zimmer 801, per 20.01.2012
(Feriengast)
Widmer Bruno, Jg. 1930, ins Zimmer 802, per 23.01.2012
Otter Hedwig, Jg. 1930, ins Zimmer 126.1, per 30.01.2012

Eintritt

*„Wir heissen unsere
Bewohnerinnen und
Bewohner herzlich
willkommen“*

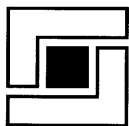
Leider mussten wir von folgenden Bewohnenden Abschied nehmen:

Wernli Heinz, Jg. 1929, am 01.01.2012
Lienhard Flora, am 11.01.2012
Richner Livia, Jg. 1923, am 12.01.2012
Weber Gertrud, Jg. 1917, am 15.01.2012

Wir werden unsere verstorbenen Bewohnenden in guter Erinnerung behalten.

Im Andenken

*„Wir entbieten
unsere
aufrichtige
Anteilnahme“*



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Liebe Mitarbeiterin, Lieber Mitarbeiter

besser gsund



Guter Rat aus der **Drogerie**

Dem AZS ist es ein grosses Anliegen, dass Du Dich gut fühlst. Deshalb möchten wir mit der Aktion «besser gsund» etwas für Dein Wohlbefinden und Deine Gesundheit tun.

Du wirst im 2012 zehn Mal einen zur Jahreszeit passenden, praktischen **Gesundheitstipp** inklusive Drogeriegutschein erhalten.

Die Gesundheitstipps werden **monatlich** von Januar bis Dezember 2012 mit der Lohnabrechnung verteilt.

Kleiner Vorgeschmack: Der Gesundheitstipp Februar 2012 zeigt Dir, wie Du Deine Haut im Winter am besten schützen und richtig pflegen kannst.

Bei Fragen zur Aktion «besser gsund» gibt dir der Zentrumsleiter, René Scheurer, gerne Auskunft.

In dem Sinne wünschen wir Dir auch im neuen Jahr gute Gesundheit.

Herzliche Gratulation!!

23 unserer 80 Mitarbeitenden, die bereits am 1. Januar 2011 bei uns angestellt waren, haben im Jahre 2011 keinen einzigen Tag an ihrem Arbeitsplatz gefehlt. Obwohl wir wissen, dass Krankheiten und auch Unfälle zu uns Menschen gehören, verdienen die 23 Mitarbeitenden unseren besonderen Dank. Sie sind zu einem Nachtessen im Restaurant Mürset, Schachen in Aarau eingeladen und erhalten eine separate Einladung dazu.

Die Mitarbeitenden ohne Krankheits- und Unfalltage heissen:

Castro Caamano Josefa, Croato Daniela, Fischer Marie-Luise, Frischknecht Sonja, Habanova Claudia, Hüppi Elisabeth, Hunziker Beatrice, Jäger Brigitte, Kospo Azra, Krieg Jennifer, Lakic Ranko, Lüscher Paul, Meier Thomas, Miteva Zaklina, Oueslati Dora, Peter Susanne, Reimann Nelly, Röthlisberger Urs, Scheurer René, Schmid Käthi, Schutte Alice, Suter Margrit, Werren Beatrice



Veleva Ivanka, Pflegefachfrau Station Grün, per 01.02.2012

Iff Alexandra, Praktikantin Station Blau, per 01.02.2012

Näf Mirian, Pflegehilfe Station Blau, per 01.03.2012

Eintritt

*„Wir heissen die neuen
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter herzlich
willkommen.“*

Burckardt Susanne, Pflegefachfrau Station Rot, per 29.02.2012

Austritt

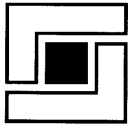
*„Wir danken für die
gute Zusammenarbeit
und wünschen alles Gu-
te für die Zukunft.“*

Diverse Mitteilungen

Hausverantwortung Die zuständigen hausverantwortlichen Stationsleitenden sind an Samstagen/Sonn- und Feiertagen jeweils von 07.30 — 15.40 Uhr und die Hausverantwortliche von 15.35 — 21.35 Uhr unter der Telefon-Nummer 062 838 11 90 (intern: 190) zu erreichen.

Ferien Widmer Hanspeter, Leiter Küchendienst
30.01.2012—05.02.2012

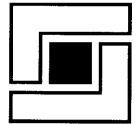
Ingrid Müller, Leiterin Hotellerie
20.02.2012—29.02.2012



Aktivitäten und Veranstaltungen

01.02.2012 09.30h	Bewegung für Körper und Seele
02.02.2012 14.00h	Rüstattisch
05.02.2012 09.00h	Ref. Gottesdienst
06.02.2012 14.30h	Menubesprechung mit den Bewohnenden
07.02.2012 14.30h	Schuhverkauf
08.02.2012 09.30h	Bewegung für Körper und Seele
10.02.2012 08.45h	Kath. Gottesdienst
15.02.2012 09.30h	Bewegung für Körper und Seele
15.02.2012 15.00h	Sprechstunde mit dem Zentrumsleiter und der Bereichsleiterin Pflege und Betreuung
16.02.2012	Kochen mit Thomas Meier Station Gelb
19.02.2012 09.00h	Ref. Gottesdienst
22.02.2012 09.30h	Bewegung für Körper und Seele
24.02.2012 08.45h	Kath. Gottesdienst
26.02.2012 10.00h	Sonntagsbrunch
29.02.2012 09.30h	Bewegung für Körper und Seele

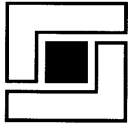
Gedanken des Zentrumsleiters



In einer Januar Sonntagszeitung stand zu lesen, dass es immer mehr Menschen gibt, die „luxusgesättigt“ und deutlich konservativer sind als noch zur Jahrtausendwende. Es wird eine Rückbesinnung auf traditionelle Werte und die Tendenz zum Rückzug festgestellt. Die politischen und ökonomischen Turbulenzen in den vergangenen Jahren hätten zu einer Ernüchterung geführt. Die Schweizer richten sich vermehrt nach innen als nach aussen. Gehörten Mitte der 1980er-Jahre Erfolg, materieller Reichtum und eine gepflegte Erscheinung zu den wichtigsten Werten, tendieren die Schweizer neu zu Bescheidenheit. Das Streben nach Genuss und Lustgefühlen nimmt an Bedeutung ab. Dafür ist der Wunsch nach Verwurzelung und Sicherheit grösser geworden. Die „neue Genügsamkeit“ wird das neue Lebensgefühl genannt. Viele kehren dem turbulenten Leben den Rücken und suchen Erfüllung in den eigenen vier Wänden oder gewinnen Abstand vom anspruchsvollen Arbeitsalltag, indem sie sich der Gartenarbeit widmen. Auch das Stricken, vor gar nicht allzulanger Zeit nur für Grossmütter bestimmt, soll wieder eine Renaissance erleben. Der Mensch von morgen muss nicht mehr alles besitzen und mehren, prophezeien Zukunftsforscher.

Das Anhäufen von Besitztümern und der Reichtum sind wohl Themen, welche die Menschen seit jeher beschäftigen. Eine der ältesten Geschichten dazu spielte sich in der Wüste ab, als das von Gott auserwählte Volk der Israeliten sich ein goldenes Kalb herstellte und Moses, ihr Führer feststellte, dass sie darob ihre eigene Seele vergessen hatten. Zu diesem Thema gibt es noch eine andere, sehr lesenswerte Geschichte, die ich in diesem Zusammenhang treffend finde:

Da schläft also ein Fischer in einem Hafen und wird vom Klicken des Fotoapparates eines Touristen geweckt. Von diesem gefragt, warum er hier schlafe und nicht draussen auf dem Meer Fische fange, antwortet der Fischer nur: „Wozu?“ Er habe heute früh schon genügend Fische gefangen. „Aber“, so erwidert der Tourist, „wenn Sie noch einmal fahren, fangen Sie mehr Fische, können diese verkaufen und vom Erlös ein neues Boot kaufen, schliesslich sogar ein zusätzliches Boot und so noch mehr Fische fangen und mit dem gesteigerten Gewinn eine kleine Flotte aufbauen.“ „Wozu?“, fragt wiederum der Fischer. „Weil“, erwidert der Tourist, „Sie dann bald so reich sein werden, dass Sie entspannt im Hafen sitzen und zuschauen können, wie die anderen Fischer aufs Meer fahren müssen“. „Nun, das tat ich schon, bis Sie mich dabei mit ihrer Fragerei gestört haben“, entgegnete der Fischer gelassen.“



Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 12.00 h bis 17.00 h

Sonntag: 09.00 h bis 17.00 h

Passanten können während 7 Tagen in der Woche im Café Suhrhard das Mittagessen ohne Voranmeldung einnehmen.

Angebot für Passanten, zum Beispiel: **Tagesteller Fr. 12.50**

Sonntagsbrunch, 26.02.2012, 10.00-13.00 h

Geniessen Sie unseren feinen Sonntagsbrunch im Café Suhrhard zum Preis von CHF 22.00 pro Person.

Bitte reservieren Sie sich Ihren Platz unter 062 838 11 11.

Besten Dank!

Biberli-Schnecken mit Aprikosenglasur

Zutaten für 2 Personen:

120 g Weissmehl, 1 EL Rohrzucker, 3/4 EL Lebkuchengewürz, 1 EL Kakaopulver, 1 Prise Salz, 1 TL Backpulver, 2 EL Milch, 30 g flüssiger Honig, 35 g Butter (abgekühlt), 4 EL Aprikosenkonfitüre, 150 g Bibermasse

Mehl und alle Zutaten bis und mit Backpulver in einer Schüssel mischen. Milch, Honig und Butter begeben, zu einem geschmeidigen Teig kneten. Teig in Folie verpackt ca. 1 Std. kühl stellen.

Teig und Bibermasse auf Klarsichtfolie zu je einem Quadrat (je ca. 22 cm) auswallen. Teig mit 2 EL Konfitüre bestreichen, Bibermasse darauflegen. Teig satt aufrollen, in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden.

Schnecken auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen.

Backen: ca. 20 Min. in der Mitte des auf 180 Grad vorgeheizten Ofens. Herausnehmen, auf einem Gitter abkühlen. Noch warm mit restlicher Konfitüre bestreichen.



Quelle: Internet, Coop

Impressum

Alterszentrum Suhrhard
Rohrerstrasse 8
5033 Buchs

Telefon 062 838 11 11
Telefax 062 838 11 02
info@azsbuchs.ch

Redaktion: Birgit Kunz
Ursula Regli
Corinne Hunziker

Auflage: 400 Ex.

Erscheint: monatlich

Nächste Ausgabe: 27.02.2012